

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
a n d e r
Königlichen Universität zu Würzburg

für das Sommer-Semester 1818,

W ü r z b u r g.
Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts - Buchdrucker.

Die Vorlesungen werden am 6ten April ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz - Comtoir, im sogenannten Kürschnershofe, werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.



1. Allgemeine Wissenschaften.

A) Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Encyclopaedie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor METZ, nach eigenem Entwurfe, in der ersten Woche des Semesters, täglich von 8—9 Uhr.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische, als*

α) Anthropologie, β) Logik und γ) Metaphysik.

Derselbe, nach seinen Druck- und Handschriften, täglich von 8—9 Uhr.

b) *Practische, als α) Naturrecht und β) Ethik, nach vorausgeschickter Grundlegung der practischen Philosophie überhaupt.*

Derselbe, nach eigenem Grundrisse, mit kritischer Benutzung des Bauer'schen Lehrbuchs des N. R. und der Kant'schen und Fichte'schen moralischen Schriften, täglich von 4—5 Uhr.

c) *Mathematische Philosophie oder allgemeine Constructionslehre.*

Professor WAGNER, nach seinem Lehrbuche, wöchentlich 5mal, Morgens von 6—7 Uhr.

System der gesammten Ideal- und Naturphilosophie (theoretische und practische Philosophie).

Derselbe, nach Dictaten, wöchentlich 5mal, Abends von 5—6 Uhr.

- d) *System der Philosophie als Wissenschaft der Natur und des Geistes* (System der theoretischen und practischen Philosophie).

Professor KLEIN, theils nach seiner Schrift: „Beyträge zum Studium der Philosophie als Wissenschaft des All“ theils nach Dictaten, wöchentlich 5mal in noch zu bestimmenden Stunden, verbunden mit einem Conversatorium.

Ethik und Naturrecht.

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche, wöchentlich 5mal, von 8—9 Uhr.

- 5) *Paedagogik.*

Professor WARMUTH, nach Niemayer's Grundsätzen der Erziehung, Mittwochs von 8—9, und Samstags von 2—3 Uhr.

B) Mathematische und physische Wissenschaften.

- 1) *Niedere, reine und angewandte Arithmetik.*

Professor SCHOEN, nach eigenen Lehrbüchern (Würzb. b. Stachel 1806 und Würzb. u. Bamb. b. Göbhardt 1815) täglich in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Reine niedere Geometrie mit der ebenen Trigonometrie, in Verbindung mit der angewandten Geometrie oder Feldmessenkunst.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1808) täglich von 9—10 Uhr.

3) *Höhere Geometrie und höhere Analysis.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Bamb. u. Würzb. b. Göbhardt 1805) und nach Dictaten, täglich von 3—4 Uhr.

4) *Sphärische und theoretische Astronomie, nach vorausgeschickter Theorie der Kegelschnitte.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1811) 4mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) Professor METZ ist erbötig, die

Elementar-Algebra und Geometrie

zu erklären; jene nach seinem Handbuche (Bamb. und Würzb. b. Göbhardt 1804); diese nach dem Lorenz'schen Euclid. Hierauf die

ebene Trigonometrie

nach Lorenz, täglich von 10—11 Uhr, oder in einer andern passenden Stunde.

6) *System der Elementar-Mathematik, als Arithmetik, Geometrie und Dynamik.*

Professor PRAFF, 5mal wöchentlich,

Elementar-Geometrie nebst den Anfangsgründen der Trigonometrie und analytischen Geometrie.

Derselbe, 5mal wöchentlich. Auch erbietet er sich zu Vorlesungen über die Analysis; und setzt, mit Benützung des astronomischen Thurmes, die astrognostischen Unterhaltungen fort.

7) *Naturgeschichte.*

Professor RAU, Zoologie und Botanik, wöchentlich 5mal, von 2—3 Uhr; jene mit Benützung des Blank'schen Lehrbuches, diese nach eigenen Heften. Damit werden Excursionen in die umliegenden Gegenden verbunden. Auf besonderes Verlangen ist derselbe auch bereit, die

Mineralogie vorzutragen nach **eigenem Lehrbuche** (Würzb. b. Stabel 1818).

8) *Geophysik (Geogonie, physicalische Geographie, Climatologie und Meteorologie).*

Professor **SORG**, nach **eigenem Entwurfe**, 5mal in der Woche, in zu verabredenden Stunden.

9) *Theoretische und Experimentalphysik.*

Professor **SORG**, nach **Kastner's Grundriss der Experimental-Physik**, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr.

Professor **RAU**, dieselbe, nach **Mayer**, wöchentlich 5mal, von 10—11 Uhr, oder in einer andern beliebigen Stunde.

10) *System der Chemie.*

Professor **SORG**, nach **eigenem Entwurfe**, mit Versuchen erläutert, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

C) **Historische Wissenschaften.**

1) *Weltgeschichte.*

Professor **BERG**, mit Rücksicht auf **Wachler's Lehrbuch der Geschichte**, täglich von 9—10 Uhr.

2) *Allgemeine Weltgeschichte.*

Professor **WAGNER**, wöchentlich 5mal, von 8—9 Uhr.

Privatdocent **Dr. BERKS**, dieselbe, nach **eigenem Plane**, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Statistik.*

Professor **SEUFFERT**, nach **eigenem Plane**, 4mal wöchentlich.

4) *Geschichte der Deutschen*, mit vorzüglicher Rücksicht auf die letzten Jahrhunderte.

Professor **BRENDEL**, 5mal wöchentlich, von 4—5 Uhr, nach **Mannert und eigenen neuern Zusätzen**.

Deutsche Geschichte,

nach Mannert, Dr. BERKS, 4mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Baierische Geschichte.*

Professor SEUFFERT, nach Hellersberg's kurzem Auszug aus den Jahrbüchern des baierischen Volkes, 2mal wöchentlich.

Dieselbe, nach Hellersberg, 2mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Privatdocent Dr. BERKS.

Derselbe er bietet sich auch zu besondern Vorlesungen über die Specialgeschichte von α) England und β) Frankreich.

6) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie.

Professor WAGNER, dieselbe, im Verlaufe seiner Vorlesungen über Idealphilosophie.

7) *Geschichte der Mathematik.*

Professor SCHOEN, nach eigenem Entwurfe, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Litterärsgeschichte.*

Professor GOLDMAIER, in noch zu bestimmenden Stunden.

D) *Schöne Wissenschaften und Künste.*

1) *Aesthetik*

füllt den zweyten Monat der Vorlesungen des Prof. WAGNER über Idealphilosophie aus.

2) *Aesthetik*, in Verbindung mit der Geschichte der einzelnen Kunstformen und einer kritischen Betrachtung vorzüglicher Kunstwerke.

Professor FROELICH, 3mal in der Woche, von 4—5 Uhr, oder zu einer andern beliebigen Stunde.

Philosophie des Schönen (Aesthetik) mit Hinweisung auf die Geschichte der einzelnen Künste.

Professor KLEIN, nach eigener Darstellung, wöchentlich 4mal, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 2) *Theorie der Beredsamkeit*, verbunden mit Uebungen des Styls und der Declamation.

Professor BLÜMM, wöchentlich 3mal in schicklichen Stunden.

- 3) *Theorie des Vortrags*, mit besonderer Berücksichtigung des rednerischen.

Professor FROEHLICH, nach Dictaten, in noch zu bestimmenden Stunden.

E) Philologie.

- 1) *Die Grundsätze der philologischen Kritik und Hermeneutik.*

Professor BLÜMM, mit Hinweisung auf Fülleborn, einige mal in der Woche, früh von 7—8 Uhr.

- 2) *Kunstgeschichte des Alterthums, vorzüglich der Griechen.*

Derselbe, wöchentlich 3mal, von 7—8 Uhr.

- 3) *Römische Alterthümer*, oder historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des römischen Staats, des Religions-Zustandes, des Kriegswesens, der Sitten und des Privatlebens der Römer.

Derselbe, nach „*Petri Burmanni antiquitatum Romanarum brevis descriptio*“, wöchentlich 3mal, in füglichsten Stunden.

- 4) *Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller.*

a) die Olympischen Siegesgesänge Pindars erklärt Prof. BLÜMM (nach der Schäfer'schen Ausgabe, Leipzig 1810), in schicklichen Frühestunden.

*) Dr. RICHARZ, Professor am Gymnasium, erklärt mit be-

sonders dazu erhaltener Erlaubniß, Theocrit's Idyllen, von 11—12 Uhr.

7) Persius Satyren erklärt Prof. BLÜMM (nach der Ausgabe, Nürnberg, b. Lechner 1803), Nachmittags von 3—4 Uhr.

Cicero's 5tes Buch de Oratore so wie einige Episteln von Horaz.

Professor FROEHLICH.

Dr. RICHARZ, Professor am Gymnasium, mit besonders dazu erhaltener Erlaubniß, Cicero's Werk „de Legibus“, von 11—12 Uhr, wöchentlich 5mal, abwechselnd mit dem oben genannten griechischen Klassiker.

5) *Deutsche Klassiker.*

Ueber Schiller's Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen hält Prof. FROEHLICH Vorlesungen.

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

1) *Biblische Philologie.*

Professor K. J. FISCHER, die Fortsetzung des Unterrichts in der hebräischen, chaldäischen und syrischen Sprache, so wie der philologisch - kritischen Uebungen in Erklärung gewählter Stellen des alten und neuen Testaments, Montags, Mittwochen und Freytags von 2—3 Uhr.

2) *Exegese der Bibel.*

Derselbe, die Erklärung der Briefe des Apostels Paulus, täglich von 10—11 Uhr, mit einem wöchentlichen Examinatorium und Disputatorium.

3) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, von Carl dem Großen bis auf die neuesten Zeiten, mit Hinweisung auf Dannemayr inst. hist. eccl., täglich von 11—12 Uhr.

4) *Dogmatik*, verbunden mit *Dogmengeschichte*.

Professor ONYMUS, über den ersten Theil der Dogmatik, nach Klüpfel's Institutionen, wöchentlich 5mal, von 9—10 Uhr, verbunden mit einem Examinatorium.

5) *Moraltheologie*.

Professor EYRICH, nach Geishüttner's theologischer Moral, mit einem Examinatorium verbunden, täglich von 8—9 Uhr.

6) *Pastoraltheologie*.

Derselbe, nach geschlossenen Vorlesungen über die Moraltheologie, nach Gollowitz's Anleitung zur Pastoraltheologie.

7) *Liturgik*.

Derselbe, Freytags von 4—5 Uhr.

8) *Geistlicher Geschäftsstyl*.

Professor LEINIKER wird, nach Vorausschickung der für Geistliche vorzüglich wichtigen Civilrechts - Materien, eine Anleitung zum geistlichen Geschäftsstyle geben, verbunden mit practischen Ausarbeitungen, Montags, Freytags und Samstags von 3—4 Uhr.

B) *Rechtswissenschaft*.

1) *Juristische Encyclopaedie und Methodologie*.

Professor BRENDL, wöchentlich 3mal, in beliebigen Stunden.

2) *Naturrecht*, verbunden mit *Philosophie des positiven Rechts*.

Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuch (2te Ausg. 1816) wöchentlich 3mal, in noch zu wählenden Stunden.

3) *Allgemeine vergleichende Rechtsgeschichte*.

Professor BRENDL, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Institutionen des römischen Rechts*.

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Heinec, täglich in beliebigen Stunden.

5) *Pandecten.*

Professor SEUFFERT, nach Schweppe's römischem Privatrechte (Altona 1814/15) täglich von 8—9 und 11—12 Uhr.

6) *Teutsches Privatrecht mit Einschluss des Handels- und Wechselrechts, dann des Cameralprivat- und fränkischen Rechts.*

Professor METZGER, nach Krüll, täglich von 10—11 Uhr.

7) *Baierisches Civilrecht.*

Professor SEUFFERT, nach eigenem mitzutheilenden Plane, in zu wählenden Stunden,

Derselbe giebt eine Exegese schwieriger und besonders wichtiger Stellen des corpus juris, mit vorzüglicher Rücksicht auf die practische Kunst und technische Sprache der römischen Juristen, 3mal wöchentlich, in beliebigen Stunden.

8) *Criminalrecht und Criminalprozeß.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Baierischen Strafgesetzbuche, täglich von 9—10 Uhr.

9) *Darstellung merkwürdiger Criminalfälle in anthropologischer und juristischer Hinsicht.*

Derselbe, 3mal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

10) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach Böhmer, mit Rücksicht auf das königl. Baier'sche Lehens-Edict, in noch zu bestimmenden Stunden.

11) *Positives baierisches Staatsrecht.*

Derselbe, 5mal wöchentlich, von 8—9 Uhr.

12) *Practisches Völkerrecht.*

Derselbe, das allgemeine und positive Europäische Völkerrecht, nebst Anleitung zur Diplomatie, nach eigenem Plane, 5mal wöchentlich, von 10—11 Uhr.

Professor BRENDL, das Völkerrecht mit Rücksicht auf Diplomatie oder auswärtige Politik, nach Martens und eigenen Zusätzen, 4mal wöchentlich, von 7—8 Uhr.

13) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Schenk Inst. jur. eccl., in zu wählenden Stunden.
Professor BRENDL, allgemeines (katholisches und protestantisches) Kirchenrecht, mit prüfender Hinsicht auf Michl's Handbuch (2te Ausg.), 4mal wöchentlich, von 11—12 Uhr.

14) *Gemeiner bürgerlicher Prozeß.*

Professor LAUK, nach Martin, jedesmal im Winterhalbjahre.

15) *Practicum et Relatorium.*

Derselbe, wöchentlich 3mal, in noch anzuzeigenden Stunden.

C) *Staatswissenschaft.*

1) *Encyclopaedie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Dr. GEIER, nach Sturm, wöchentlich 3mal, in beliebigen Stunden.

2) *Allgemeine Staatslehre oder Staatskunst (Politik) als pragmatische Uebersicht und Grundlage sämmtlicher Zweige der Staats- und Cameral-Praxis.*

Professor BEHR, nach seinem neuen Abrisse der Staatswissenschaftslehre (Bamb. b. Göbhardt 1816), in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Staatswissenschaft.*

Professor WAGNER, nach seinem Buche „der Staat“ wöchentlich 5mal.

4) *Polizeywissenschaft und Polizeyrecht.*

Professor METZGER, täglich in beliebigen Stunden.

5) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor BEHR, nach eigenem Systeme, mit Rücksicht auf die einschlagenden Gesetze des Baierischen Staats, 5mal wöchentlich von 3—4 oder von 4—5 Uhr.

Professor GEIER, dieselbe, nach Schlözer's Handbuche, täglich, in noch zu wählenden Stunden.

6) *Cameralpraxis.*

Derselbe, nach Sturm's Handbuche, wöchentlich 3mal in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, wöchentlich 5mal, in noch anzuzeigenden Stunden.

8) *Forstwissenschaft, in Verbindung mit der Naturgeschichte der in- und ausländischen Holzarten.*

Professor RAU, nach Walther, wöchentlich 5mal, früh von 6—7 Uhr.

9) *Technologie.*

Dr. GEIER, nach Beckmann, wöchentlich 5mal, in beliebigen Stunden.

10) *Handelswissenschaft.*

Derselbe, nach Jung, wöchentlich 4mal, in noch zu wählenden Stunden.

11) *Bergbaukunde.*

Professor RAU, nach eigenen Heften, wöchentlich 3mal, in noch festzusetzenden Stunden.

D) *Medicinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopaedie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 10—11 Uhr.

2) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, Osteologie, wöchentlich 2mal, von 11—12 Uhr.

Pathologische Anatomie.

Dr. SCHOENLEIN, nach Otto, 4mal wöchentlich.

Prosector HESSELBACH ertheilt Unterricht im anatomischen Seciren, Morgens von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

3) *Chemie und chemische Pharmazeutik.*

Professor PICKEL, nach Hermsstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Botanik.*

Professor HELLER, über in- und ausländische Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Medicinal- und Giftpflanzen, nach seiner „Flora wirceburgensis“, 4mal in der Woche, früh von 7—8 Uhr.

5) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, täglich von 2—3 Uhr.

6) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Professor SPINDLER, nach Gruner, von 6—7 Uhr.

Derselbe, über thierischen Magnetismus, in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Heilmittellehre.*

Professor RULAND, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst, 5mal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Therapie.*

a) *Allgemeine.*

Professor HORSCH, nach seinem Handbuche (Wüzb. b. Stahel 1811) 3mal wöchentlich, von 3—4 Uhr.

b) *Besondere.*

Derselbe, täglich 2mal, früh von 6—7 und von 11—12 Uhr, nach seinem demnächst erscheinenden Handbuche.

c) *Frauenzimmerkrankheiten.*

Professor d'OUTREPONT, 4mal in der Woche.

d) *Augenkrankheiten.*

Dr. SCHOENLEIN, 3mal wöchentlich.

e) *Syphilitische Krankheiten.*

Derselbe, nach Wendt, öffentlich 2mal in der Woche.

9) *Chirurgie.*

Professor TAXTOR, Instrumenten - Operations - und Verband-

lehre, nach eigenen Heften, 4mal in der Woche, von 2—3 Uhr. Mit der Verbandlehre wird auch die Lehre von den Luxationen und Knochenbrüchen abgehandelt.

10) *Geburtshülfe.*

Professor d'OUTREPONT hält Uebungen in den 'geburtshülfl-
lichen Manual - und Instrumental - Operationen am Fan-
tom und an Leichen.

11) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, 4mal wöchentlich, von 6—7 Uhr Abends.

12) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, täglich früh um 9 Uhr im Julius -
Hospitale.

Professor HORSCH, ambulante Klinik, täglich früh von
7—8 Uhr, nach seiner Einleitung in die Klinik (Würzb.
b. Stahel 1817).

13) *Chirurgische Klinik.*

Professor TEXTOR, im Julius - Hospitale täglich von 8—9 Uhr.

14) *Geburtshülfliche Klinik.*

Professor d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchirübungen
und einem Examinatorium in der Gebäranstalt, von 10—11
Uhr.

15) *Veterinär - Medicin.*

Professor RYSS, über epizootische Krankheiten, nebst
den dagegen wirksamen Medicinal - und Polizey - An-
stalten.

Derselbe, über die Krankheiten der Haustihere.

Die Universitäts - Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donners-
tags, Freytags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Mon-
tag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2—5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Italienische: CORTI.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.

Tanzkunst: NOATSCHKE.

Fechtkunst: FABER.
